Stadt-Berichte.

Versammlung der Liquorverkäufer. — Am vorgestrigen Abende fand eine Versammlung der Liquorverkäufer im Allgemeinen statt, worunter wir eine Anzahl hiesiger Engroshändler, Gast- und Schenkwirthe bemerkten. Die Betheiligten hatten sich in Gidelman's Hotel in der Southstraße versammelt und wählten Hrn. Moritz Gidelman zum Präsidenten; die Herren Chas. McDonald, E. Irons, G. Nödel, B. Sherwood, J. Rustell, E. C. Perry, M. Hines, W. Christmann, Thom. Coathe zu Vicepräsidenten und die Herren Tewkesbury und W. H. Hebden zu Sekretairen.

Nachdem Herr G. den Sitz eingenommen, erklärte er, der Zweck der gegenwärtigen Zusammenkunft betreffe die zur Begegnung des außerordentlichen von der diesjährigen Gesetzgebung genehmigten Licenzgesetzes zu ergreifenden Maßregeln; das Gesetz habe viele schlechte Eigenschaften und keine einzige gute und diene nur zur Vermehrung der Staatseinkünfte durch eine unmäßige Taxe auf einen Zweig des Handels. In der Stadt befinden sich 2,100 Liquorhändler und während vor einigen Jahren die Einnahme von diesem Handelszweige nur $24,000 betrug, erreichte sie im letzten Jahre $84,000 und dürfte nach dem Maßstabe der neuen Gewerbesteuer $250,000 in diesem Jahre erzielen. Dieses Licenzgesetz wird ohne Zweifel manche Liquorhändler verhindern, ihr Geschäft fortzusetzen und da sie vor der Hand keinen anderen Beruf ergreifen können, so würde ihnen und ihren Angehörigen dadurch großer Nachtheil erwachsen. Nachdem Herr Amey eine Reihe Beschlüsse vorgelesen hatte, welche besprochen und angenommen wurden, vertagte sich die Versammlung bis nächsten Mittwoch oder Donnerstag.

Wer hat Recht?—Der hiesige „Clipper" nennt das „schwarze Schaaf" des Congresses, O. B. Matteson, von New-York, einen Demokraten, das „Louisville Journal", ein anderes Plug-Organ, reklamirt ihn als „Republikaner". Wer von den beiden Doktoren hat Recht? —

Wöchentliche Sterbeliste. — Im Laufe voriger Woche starben dahier 109 Personen, nämlich 53 männliche und 56 weibliche, einschließlich von 17 freien Farbigen und 3 Sklaven. Die hauptsächlichsten Sterbefälle sind 19 an der Auszehrung, 8 an der Bräune, 4 an Krämpfen, 12 am Scharlachfieber, 6 an Altersschwäche, 8 an den Blattern und 9 Kinder an unbekannten Krankheiten. 19 hatten das erste Lebensjahr noch nicht erreicht, 37 waren zwischen 1 und 10 Jahren alt, 18 zwischen 10 u. 30 Jahren, 24 zwischen 30 und 50 Jahren alt und 11 hatten das 60. Lebensjahr überschritten.

Verschönerung des „Madison-Square." — Die von beiden Zweigen des Stadtrathes vor Kurzem genehmigte Verschönerung des „Madison Squares" wurde in letzter Zeit ausgeführt und ist nun beinahe vollendet. Es wurden nahe an 200 Bäume innerhalb des Gitters gepflanzt, der Platz mit Wegen ausgelegt und die Einzäunung reparirt. Bekanntlich liegt der obige Platz zwischen Eager-, Caroline-, Chase- und Edenstraße auf einer nicht unbeträchtlichen Anhöhe, von wo aus der Besucher eine herrliche Aussicht auf einen großen Theil der Stadt und deren nächste Umgebung genießt.

Unwillkommene Täuschung. — Bei Gelegenheit eines Balles wurde der hübschen Tochter eines geachteten hiesigen Bürgers ein schlanker, junger Mann von etwas bräunlichem Teint vorgestellt, der durch sein cavaliermäßiges Benehmen einen angenehmen Eindruck in dem Herzen des jungen Mädchens zurückließ. Sie walzten zusammen und bald waren sie in lebhafter Unterhaltung begriffen, während welcher der junge Mann seiner Dame erzählte, er sei der Sohn eines reichen Pflanzers von Cuba, seines Vaters Plantagen lägen bei Matanzas, er habe den Winter hier zugebracht und werde im nächsten Herbst nach dem sonnigen Süden zurückkehren. Der Cubanese wußte sich bei dem jungen Mädchen so einzuschmeicheln, daß sie ihm gern erlaubte, sie in ihres Vaters Wohnung zu besuchen. Bald wurde er diesem vorgestellt, erhielt nun Zutritt zu der Familie und endlich sprach man von den Vorbereitungen zu der bevorstehenden Hochzeit des jungen Paares. Doch „mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten", denn eines Tages, als der zukünftige Schwiegervater Geschäfte in Fells-Point abzumachen hatte und in einer Barbierstube Platz genommen hatte, um sich das Kinn glatt rasiren zu lassen, erblickte er zu seinem Erstaunen den wohlhabenden Cubanesen mit einem Rasirmesser in der Hand, welches er eben auf einem Streichriemen wetzte, um dem Vater seiner Angebeteten den Bart abzunehmen. Der getäuschte Mann sprang wüthend vom Stuhle auf, ballte gegen den Pseudo-Pflanzer seine beiden Fäuste und verließ eiligst die Barbierstube. Seitdem hat der Cubanese seine Besuche bei dem Mädchen aus guten Gründen eingestellt.

Vertagung des Stadtrathes. Beide Zweige des Stadtrathes vertagten sich gestern Abend bis zum nächsten Montage.

Neue Abschätzung des Grundbesitzes in der Stadt. — Dem Stadtrathe liegt jetzt eine Verordnung im Betreff der neuen Abschätzung aller Grundstücke in der Stadt zur Berathung vor. Die Verordnung bestimmt die Eintheilung der Stadt in zehn Distrikte und ernennt drei Taxatoren für jeden dieser Distrikte, welche die Grundstücke abzuschätzen haben.

Diebstahlsklage. — Gestern wurden Myers White und Mary White auf die Anklage arretirt, aus dem Laden der Firma Fisher, Boyd & Co. in West-Baltimorestraße eine Partie Waaren im Werthe von $300 gestohlen zu haben. Die Angeklagten waren, wie sich bei'm Verhör vor Friedensrichter Showacre ergab, unter dem Vorwande, mehrere Waaren besichtigen zu wollen, in den Laden gekommen, schienen auch Lust zum kaufen zu haben, besannen sich indessen, nachdem sie die Waaren eine lange Zeit gemustert hatten, anders und gingen eiligst fort. Kaum waren sie aber einige Häuser weit gegangen, als man bereits im Laden Waaren vermißte. Man begte Verdacht gegen das kauflustige Pärchen, verfolgte es und erreichte es am Bahnhofe in Camdenstraße, wo es sofort verhaftet und vor obenerwähnten Friedensrichter gebracht wurde. Man fand später in dem Gasthause, in welchem die Angeklagten logirt hatten, ihre Koffer, welche einen Theil der gestohlenen Waaren enthielten. Sie wurden bis auf Weiteres in's Gefängniß geschickt.

Die Wassercommission. — In der vorgestern abgehaltenen Versammlung der Wassercommission wurden die Anerbietungen zur Contraktübernahme für den Bau der Aquadukte rc. berathen, doch beschloß man das Resultat der Berathung erst am folgenden Tage bekannt zu machen. Die Hauptröhren werden jetzt unter Leitung des Ingenieurs Suter durch die ganze Stadt gelegt und zwar sollen in diesem Jahre 20,000 Fuß Röhren untergebracht werden. Bei den nach den Höfen führenden kleineren Röhren wird am Randsteige des Pflasters ein nur dem Wasseringenieur zugänglicher Stopfer angebracht werden, damit, wenn ein Hauseigenthümer den Wasserzins nicht zahlt, das Wasser sofort abgesperrt werden kann.

Das Conzert des „Liederkranzes." — Der gestrige Abend war zur Aufführung des seit langer Zeit mit dem unermüdlichsten Fleiße von dem „Liederkranze" einstudirten, weltberühmten Oratoriums „das Weltgericht" von Schneider gewählt worden. Die Spannung, mit welcher das Publikum dem gestrigen Abende entgegensah, wurde vollkommen durch den zahlreichen Besuch der „New-Assembly Rooms" gerechtfertigt. Wer das Werk Schneider's kennt, weiß, welche schwere Aufgabe sich der „Liederkranz" gewählt hatte und wer gestern Abend das Conzert besuchte, muß uns beipflichten, daß der Verein unter Mitwirkung der Instrumentalisten und unter der Direktion des Hrn. Chs. Lenschow eine rühmliche Rechtfertigung seines Bestrebens zur Förderung classischer deutscher Musik lieferte. Schon unter der Direktion des Hrn. Wolfsieffer kam vor Jahren der erste Theil des „Weltgerichts" zur Aufführung, aber erst dem Vereine in seiner gegenwärtigen Organisation war es überlassen, das ganze Werk in seiner Vollständigkeit zur Darstellung zu bringen. Wohl läßt sich deshalb die Theilnahme erklären, mit welcher alle Freunde der Musik nach den „Assembly-Rooms" eilten. Herrlich gelang dem Vereine seine Aufgabe. Mit meisterhafter Präcision wurden die verschiedenen Solis, Duette und Quartette gesungen und Chor und Orchester ließen, zieht man die zur Disposition stehenden Kräfte in Betracht, nichts zu wünschen übrig. Die Chöre waren kräftig und schön und das Orchester leistete Ausgezeichnetes. Alles harmonirte vortrefflich und der „Liederkranz" hat sich mit Ruhm bedeckt. Besondere Anerkennung verdienen die Solisten Fräul. B. und Fräul. H., sowie die HH. K., W. und H., und "last, though not least", Hr. Chs. Lenschow, der Direktor. — Wie wir vernehmen, ist es die Absicht des Vereines, das Conzert zu wiederholen, welches gewiß Vielen eine willkommene Nachricht sein wird.

Thomas Waddy, welcher vor einigen Tagen durch den Hufschlag eines Pferdes in Dorbacker's Stall am Kopfe verwundet worden war, ging vorgestern mit Tode ab.

Versammlung der Delegaten des Vereinigten Feuerdepartements. — Die Delegaten des hiesigen Feuerdepartements versammelten sich vorgestern Abend in der alten Stadthalle, um die Untersuchung der Klagen gegen die „Franklin-Feuer-Compagnie" fortzusetzen, doch wurde dieselbe wegen Abwesenheit wichtiger Zeugen bis zum nächsten Freitag verschoben. Die Delegaten sprachen, ehe sie sich vertagten, ihre Zufriedenheit über die vom Marschall Herring gefaßten Beschlüsse hinsichtlich des Verbotes aus, welches Minderjährigen nicht gestattet, mit den Spritzen zu laufen. Die Bemerkung des Delegaten Starr, daß seiner Ansicht nach die meisten Krawalle und Collisionen zwischen Feuerleuten durch minderjährige Burschen stattfänden, verdient volle Anerkennung.

Weitere Untersuchung. — Gestern Morgen fand ein weiteres Verhör des wegen Angriffs auf den Steuermann L. Davis vom Schiff „Ann E. Hooper" arretirten Matrosen W. Sutton statt, in Folge dessen Letzterer gegen Bürgschaft für sein Erscheinen vor dem Ver. St. Bezirksgericht freigelassen wurde.

Die Untersuchung über die angebliche Ermordung des Benj. Jones wurde gestern Nachmittag fortgesetzt, doch enthüllte sie nichts Wesentliches, was Licht in die Affaire bringen könnte. Nachdem mehrere Zeugen vernommen worden, vertagte sich die Jury bis heute Nachmittag um 3 Uhr.

Feuer. — Zwischen 12 und 1 Uhr am gestrigen Morgen brach in einem in Goodman's-Alley, zwischen Hamburg- und Henriettastraße, belegenen Gebäude, welches Hr. David Lehr eignete, Feuer aus. Die rasch herbeieilenden Feuerleute beschränkten die Flammen auf das Haus, konnten aber trotz aller Anstrengungen dieses nicht vor gänzlicher Zerstörung schützen. Der Verlust beträgt ungefähr $300 und ist durch Versicherung in der „Firemen's Insurance-Comp." gedeckt. Man vermuthet, daß der Brand von Böswichten veranlaßt wurde.

— Der Lärm zwischen 2 und 3 Uhr gestern Morgens rührte von dem Brande eines unbewohnten Hauses in Park-, nahe Fayettestraße, her. Die Feuerleute eilten herbei und löschten die Flammen, ehe sie bedeutenden Schaden angerichtet hatten.

Der Feuerlärm um 7½ Uhr gestern Morgen war falsch.

Schwerer Unfall. — Ein Zuchthaussträfling, Namens W. Adams (ein Farbiger), kam, als er vom Essen in die Werkstätte zurückkehrte, wo die Eimer rc. aus Cedernholz fabrizirt werden, einer in Bewegung befindlichen Zirkelsäge zu nahe, und ward erheblich am Arme verletzt. Dr. Chs. Frick verband den Verwundeten.

Unfall. — Ein bei dem in Charlesstraße wohnenden Hrn. Rober Miller sich aufhaltendes junges Mädchen, Namens Catharine Riggs, erlitt am Montag Abend durch das Umfallen einer mit Camphine-Oel gefüllten brennenden Lampe, welche auf einem Tische im Eßzimmer stand und durch den Fall explodirte, bedeutende Brandwunden. Die Söhne des Hauseigenthümers löschten augenblicklich die lodernden Flammen und verhüteten dadurch größeres Unglück.

Traurig. — Peter Conolly, welcher unter Verwaltung des Mayors Hollins Constabler war, sprang am Sonntag Abend in einem Anfalle von Säuferwahnsinn aus einem Fenster seiner Wohnung am Fischmarkte, ward aber ergriffen und in's Stationshaus des mittleren Distriktes gebracht, von wo man ihn, nachdem er sich erholt hatte, am nächsten Morgen entließ. Da er bis jetzt nicht zu seiner Familie zurückkehrte, so befürchtet man, daß er aus Scham über seinen Zustand Selbstmord beging.

Ertrunken.—Am verwichenen Sonntag ertrank ein Mann, Namens W. Meade, im Herring Run. Man hatte ihn bei'm Fischen beschäftigt gesehen und glaubt, daß er das Gleichgewicht verlor und bei'm Hinabrollen in das Wasser sich dergestalt verletzte, daß er sich nicht bewegen konnte und in Folge dessen ertrank. Seine Leiche wurde bald aufgefunden und alle Versuche zu seiner Wiederbelebung erwiesen sich als fruchtlos.

Rüge. — Man berichtet uns, daß vorgestern Abend ein Omnibuskutscher, welchem ein Herr bei'm Aussteigen aus dem Wagen an der Ecke von Gay- u. Baltimore-Str. einen Vierteldollar zahlte, das Wechselgeld zurückzugeben sich weigerte und nur durch die Einmischung eines Dritten und nach vielfachen Drohungen dazu bewogen werden konnte. Eine derartige Gelderpressung verdient ernstliche Rüge und wird, wenn sie öfters vorkömmt, die Omnibuslinie bei'm Publikum in Mißkredit bringen.

Mißglückter Straßenraub. — Vor einigen Abenden wurde Herr Jer. B. Griffin in West-Baltimorestraße von einem Vagabonden überfallen, welcher ihn zu garrotiren suchte, während ein Helfershelfer die Taschen visitiren wollte. Doch die Schlingel hatten ihre Rechnung ohne den Wirth gemacht, denn Herr G. versetzte dem einen Gauner ein Paar derbe Obrfeigen, daß er laut heulend in die Gosse stürzte und der Andere fand sich bald genöthigt, sein Heil in schleunigster Flucht zu suchen.

Einbruch. — Am Sonntag Abend drangen Diebe in die in der Eutawstraße belegene Wohnung des Herrn Westvelt, während der Abwesenheit der Familie, und stahlen Schmucksachen im Werthe von $100, Kleidungsstücke rc.

— Am vorletzten Abend brachen Diebe in die in West-Fayette-, nahe Pearlstr., belegene Wohnung des Hrn. E. J. Heath und stahlen mehrere Kleidungsstücke und einen seidenen Regenschirm, worauf sie sich entfernten. Zwei anstoßende Wohnungen wurden ebenfalls erbrochen, doch haben wir nicht erfahren, ob die Diebe etwas stahlen.

Anklage wegen Schwindelei. — Thomas Frist wurde vorgestern von dem Polizeibeamten Start auf die Anklage arretirt, eine Partie Waaren von W. A. Wysong unter falschen Vorspiegelungen erlangt zu haben. Der Kläger gab an, er sei dem Arrestanten einige Schritte von seinem Laden begegnet und Jener habe ihn gefragt, unter welchen Bedingungen er Waaren von ihm kaufen könne. Herr W. antwortete ihm, er könne unter keinen Umständen Waaren bekommen und entfernte sich. Darauf schien Frist gewartet zu haben, begab sich sofort in den Laden und erhielt, unter dem Vorwande, daß W. es ihm gestattet habe, die gewünschten Artikel von W's. Bruder. Er ließ die Waaren zusammenpacken und nahm sie dann mit sich. Sobald Herr Wysong dies erfuhr, ließ er den Käufer durch obigen Beamten aufsuchen und festnehmen. Friedensrichter McKinley ließ ihn bis auf weiteres Verhör einsperren.

In Folge des gestern stattgehabten weiteren Verhöres vor Friedensrichter McKinley wurde der Angeklagte gegen Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht entlassen.

Stadtraths-Verhandlungen.

(Dienstag, 13. April.) **Erster Zweig.** Hr. McCanas überreichte einen Beschluß zur Anweisung von $265 behufs Reparatur der Bänke, Sitze, Einzäunung u. s. w. im „Union-Square"; überwiesen. — Der zweite Zweig übersandte mehrere Verordnungen, welche von demselben passirt worden waren. — Nach Erledigung einiger unwichtiger Geschäfte vertagte sich der Zweig bis nächsten Montag.

Zweiter Zweig. — Herr Simms überreichte eine von mehreren Personen unterzeichnete Petition, ein Werft in Lightstraße anlegen zu dürfen, ward dem betreffenden Comite überwiesen. — Herr Sullivan überreichte eine von mehreren Personen unterzeichnete Petition im Betreff der Reinigung der Jones' Fälle; ward überwiesen. — Eine Petition um Oeffnung der Grove Alley, von Eagerstraße nördlich, ward ebenfalls dem betreffenden Comite überwiesen. Der erste Zweig übersandte die mit mehreren Amendements versehene revidirte Verordnung, Nr. 35, ward bis auf Weiteres auf den Tisch gelegt. — Der Beschluß des ersten Zweiges, das Conto für Reinigung des Patapsco abzuschließen und den für diesen Zweck angesetzten Betrag unter die Ausgaben für allgemeine Zwecke zu setzen, ward debattirt und angenommen. Der erste Zweig übersandte mehrere revidirte Verordnungen mit der Bemerkung „genehmigt" zurück. — Die Verordnung, betreffend das hiesige Polizeiwesen, kam mit mehreren Amendements versehen, zurück und ward auf den Tisch gelegt. — Der Beschluß hinsichtlich der Abänderung des Niveau's der Republicanstraße bei'm Durchschneiden der Saratogastraße, ward aufgerufen und genehmigt. — In Uebereinstimmung mit dem Gesuche des ersten Zweiges ernannte der Präsident drei Mitglieder dieses Zweiges, um sich mit einem Comite des ersten Zweiges über den Beschluß bezüglich des „House of Refuge" zu berathen. — Nach Erledigung mehrerer unwesentlicher Geschäfte beantragte Herr Bierbower die abermalige Berathung der Verordnung über die Licenzen für Theater-Vorstellungen, Conzerte, Bereiter rc., welches genehmigt wurde. — Darauf offerirte er mehrere Amendements, welche angenommen wurden. — Das Comite, welchem die abermalige Berathung über die zur Quarantaine-Convention anzuweisenden $500 übertragen worden, reichte seinen Bericht ein. — Herr Hintze widersetzte sich dem Vorlesen, da er noch nicht den Minoritäts-Bericht eingereicht habe. — Der Bericht ward dann zurückgelegt. — Auf Antrag Hrn. Kelso's wurden 300 Exemplare der Verhandlungen vom Montage (welche die Liste der Taxzahler, die über $30,000 Werth an Grundeigenthum besitzen, enthalten) zum Druck beordert. Darauf vertagte sich der Zweig bis zum Montage.

Gerichts-Verhandlungen.

Common Pleas-Gericht. — In der gestrigen Sitzung ward der Prozeß W. Ortwine's gegen den Mayor u. den Stadtrath von Baltimore zu Gunsten des Klägers entschieden.

Patrick Glenn gegen W. Hopkins und Andere; Klage auf Entschädigung bei'm Niederreißen eines Hauses; wurde nicht beendigt.

Ver. St. Kreisgericht. — (Vor Richter Giles.) In der gestrigen Sitzung wurde der Prozeß W. L. McAfee u. W. H. Russels gegen W. D. Cromwell & Co., wegen Entschädigung für eine von New-York hierher verschiffte Partie Soda dahin beendigt, daß die Jury dem Kläger einen Schadenersatz von $675 zusprach.

Der Prozeß J. L. Hargrove's gegen R. France wurde sistirt.

Sodann begann der Prozeß R. C. Hall's gegen Phil. F. Thomas, ehemaligen Zollamts-Collektor. Die Jury erkannte dem Kläger $150.10 Entschädigung zu. Aus den Verhandlungen erhellt, daß das Modell eines Kirchenfensters, wie dieselben in den Kirchen am Rhein zu finden sind, von Europa importirt wurde, als Ph. Thomas Zollamts-Collektor war. Dieses eine Glasmalerei enthaltende Fenster sollte zum Andenken eines verstorbenen Mitgliedes der St. John's Kapelle in dieser angebracht werden und der Collektor hatte dafür Eingangszoll berechnet, da er das Fenster für einen nützlichen Gegenstand hielt. Herr Hall, der Rektor der Gemeinde, hatte die Steuer unter Protest bezahlt und machte nun die Klage auf Entschädigung anhängig, indem er behauptete, das Fenster sei nur ein Kunstgegenstand. Diese Ansicht bestätigte das Gericht und demgemäß fällte die Jury obiges Verdikt zu Gunsten des Klägers.

Hafen von Baltimore, den 13. April 1858.

Angekommen:

Dampfer „Caledonia", New-York; Barque „Ionic", Matanzas; Brigg „Caroline", Harbor Grace, N.-F.; Brigg „Titania", Pensacola.

Clarirt:

Barque „Brunette", Havanna.

Gesegelt:

Barque „Brunette", Havanna; Barkentine „Horace Beals", Boston.

Memoranda:

Die Schiffe „Jane Henderson" und „Omer Pasha" nach Baltimore, nahmen am 27. v. Mts. in Liverpool Ladung ein.

Transatlantische Dampfschiffe.

Abzugehende Dampfer.

Persia	v. New-York n. Liverpool	April 14.
Glasgow	v. New-York n. Glasgow	April 14.
Hammonia	v. New-York n. Hamburg	April 16.
North Star	v. New-York n. Bremen	April 17.
America	v. Boston rc. n. Liverpool	April 21.
City of Wash'n	v. New-York n. Liverpool	April 22.
Indian	v. Portland n. Liverpool	April 24.
Africa	v. New-York n. Liverpool	April 28.
Arago	v. New-York n. Havre	Mai 1.
Ericsson	v. New-York n. Gibraltar rc.	Mai 1.
Quaker City	v. New-York n. Gibraltar rc.	Mai 1.

Anzukommende Dampfer.

City of Wash'n	v. Liverpool n. New-York	März 31.
Africa	v. Liverpool n. New-York	April 3.
Arago	v. Southampton n. New-York	April 7.
Canada	v. Liverpool n. Boston	April 10.
Kangaroo	v. Liverpool n. New-York	April 14.

Handels-Nachrichten.

Stockbörse von Baltimore, 13. April 1858.

Verkäufe.

$8700	Baltimore Sechses,	1890	93¼—93½
2000	Do. „	1875	93½
1450	Do. „	1886	92½—92¾
1000	N. C. O. R. R. Bonds, 2 Hypoth.		50
700	Balto. & O. R. R.-Aktien		46½—48
1125	N.-Central-R. R.-Aktien		17½—17¼
1100	Sp. M. Co.-Aktien		2¼—2,7/16

Bank-Noten-Disconto.

(Wöchentlich corrigirt f. d. „deutschen Correspondenten.")

Maryland.		Columbia-Banken	part
Farmers- & Mechanics'-Bank in Frederick	½	Middletown-Bank	½
Andere Frederick-Banken	½	Northumberland-Bank	½
Patapsco-Bank	pari	Reading-Banken	½
Annapolis-Bank	pari	Pottsville-Banken	½
Hagerstown-Bank	½	Lancaster-Bank	pari
Cecil-Bank	½	Gettysburg-Bank	½
Easton-Bank	½	York-Banken	½
Williamsport-Bank	½	Chambersburg-Banken	½
Cumberland-Bank	½	Pittsburg-Bank-Noten	½
Westminster-Bank	½	Brownsville-Bank	½
Chestertown-Bank	½	Waynesburg-Bank	½
Frostburg-Bank	½	Pennsylv. Relief-Noten	1
Virginien.		Delaware-Banken	pari
Charleston & Winchester		New-Jersey-Banken	½
Zweig-Banken der Bank of the Valley	1½	New-York Stadt-Bkn.	pari
Fredericksburg Zweig-Bk.	½	New-York Land- do.	½
Leesburg-Bank	1	New-England-Banken	½
Farm.-Bank, Winchester	1½	Ohio-Banken	1½
Norfolk-Bank	1½	Indiana-Banken	1½
Wheeling-Bank	1½	Illinois-Banken	3
Zweig-Banken	1½	Kentucky-Banken	1½
Richmond- und Petersburg-Banken	1½	Tennessee-Banken	5
Alle andern Va.-Banken	1½	Alabama-Banken	½—5
Distrikt Columbia.		Charleston (S.-C.) Bkn.	1½
Georgetown-Bank	½	Andere Süd-Carolina-Banken	1½
Bank of Metropolis	½	Nord-Carolina-Banken	3
Andere Washington-Bkn.	½	Bk. of Wash'gton, N.-C.	2½
Pennsylvanien rc.		Savannah (Ga.) Banken	1½
Philadelphia-Banken	pari	Augusta (Ga.) Banken	1½
Harrisburg-Banken	½	Louisiana (N.-O.) Bkn.	½
		Schatzamts-Noten	½

Post-Beförderung mittelst der Hamburger Dampfboote. — Die Dampfschiffe der „Hamburg-Amerikanischen-Packet-Schifffahrts-Compagnie", welche sich bisher durch überraschend schnelle Reise ausgezeichnet haben, werden von jetzt an regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats von New-York mit der Post expedirt werden, worauf wir das correspondirende Publikum aufmerksam machen. Die „Hammonia" wird am 15. d. von New-York abgehen. Alle Postämter der Ver. Staaten nehmen Briefe für die Hamburger Linie an, sowohl frankirt wie unfrankirt, wenn dieselben bezeichnet sind: „Per Hamburg Steamer." — Das Porto von irgend einem Theile der Ver. Staaten, mit Ausnahme von Californien, ist, wie folgt, per Brief von ½ Unze:

	Cts.		Cts.
Nach Hamburg	10	Nach Nassau	22
— Oldenburg	12	— Württemberg	22
— Oestreich, Böhmen, Ungarn u. Lombardei	15	— Sächsischen Herzogthümern	22
— Preußen	15	— Lippe-Detmold	22
— Bayern	15	— Frankfurt	22
— Braunschweig	15	— Holstein u. Lauenburg	25
— Mecklenburg	15	— Holland	25
— Königr. Sachsen und Sachsen Altenburg	15	— Dänemark und Schleswig	27
— Bremen	15	— der Schweiz	27
— Lübeck	15	— Rußland u. Polen	29
— Hessen	22	— Schweden	33
— Baden	22	— Norwegen	38

Bälle, Theater, Conzerte rc.

Front-Street-Theater.

Heute, den 14. April 1858:

Wilhelm Böttner in seinem Force-Charakter als „Muckebold."

Erstes Auftreten der Solo-Tänzerinnen **Louise und Elisa Berger.**

Feuerregen & Explosion von Dr. D. Matthison.

Im 3. Akte große Einsturzdekoration. Im 4. Akte Winterlandschaft, die gefrorene Newa und Sommerperspective.

Zum Erstenmale und mit großen Vorbereitungen:

Ein Prophet,

oder:

Johannes Leiden und Freuden.

Große Zauber-Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen. (Parodie der Oper gleichen Namens.) von Räder, Musik von Müller.

1. Abth.: **Drei Wünsche,** oder **Der schöne Mann.**
2. Abth.: **Ali Salabeck Dombul Dischai,** oder **Reich und Mächtig.**
3. Abth.: **Der Sturz des Hauses Oberfaul** oder **Unsterblich.**
4. Abth.: **Abenteuer auf der Newa,** oder **Frau oder Sibirien.**

Neue Decorationen:
Einsturz und Explosion im Schlosse Oberfaul. Winterlandschaft und die gefrorene Newa.

Veränderte Preise der Plätze:
Privat-Boxes $3.00. Ein Sitz darin 75 Cts. Erster Rang und Parquet: Herr und Dame 50 Cts. Ein Herrn-Billet für diese Plätze 37 Cts. Zweiter Rang a 25 Cts. Gallerie a 13 Cts. Die ausgegebenen Abonnements-Billets werden für den vollen Werth von 50 Cts. an der Tickets-Office angenommen.

Anfang präzis 8 Uhr. Ende 10½ Uhr. (88-9)

Großes Quartett-Conzert

jeden

Montag, Mittwoch und Sonnabend,

unter Direktion des Hrn. Ahrend,

im

Leutbecher'schen Salon,

Nr. 19. Nord-Frederickstraße.

☞ Eintrittspreis 10 Cts. (Febr.20,2Mte)

Marshall's Niederlage

von

Fancy- u. Masqueraden-Anzügen

jetzt offen!

Herren- und Damen-Anzüge jeder Art sind unter den annehmbarsten Bedingungen zu verleihen. Aufträge von benachbarten Städten, Plätzen und vom Lande werden mit Pünktlichkeit besorgt. Obiges Etablissement ist das größte in den Ver. Staaten und alle Bestellungen sind zu adressiren an

Reuben Marshall,
Fancy-Costumer, Nr. 3, Lowstr.,
(Jan.22,3Mte) Baltimore, Md.

New-Assembly-Rooms.

Der Unterzeichnete bietet die obige, an der Ecke von Hanover- und Lombardstraße gelegene Halle zur Miethe für Bälle, Conzerte, Vorlesungen u. s. w. an.

Das Etablissement umfaßt eine große Halle, zwei elegante Privatzimmer, zwei Ankleidezimmer mit allen erforderlichen Utensilien, ein großes Speisezimmer, Küche u. s. w.

Kleine Parteien können mit Zimmern von entsprechender Größe bedient werden. Tische, Tafeltücher, Porzellain- und Glas-Service zur Tisch-Aufwartung sind in genügender Menge für irgend eine Festlichkeit vorhanden.

Ebenfalls kann für Landpartien, öffentliche Feste oder Privatfamilien irgend ein Theil oder sämmtliche Tische, Bänke, Teller, Gläser, Messer, Gabeln rc. des Etablissements billigst gemiethet werden.

John McGeoch,
(Mai,1,1J) „New-Assembly-Rooms."

Astrologie.

Der europäische, wissenschaftlich gebildete Astrolog Dr. Sylvester ist nach seinem alten Platze, Ecke von Bank- und Carolinestraße, Nr. 131, zurückgekehrt. Er ist ein sicherer Führer für Mann und Weib in Geschäftssachen, Lebens- oder Heiraths-Angelegenheiten. Er kann alle Dinge voraussagen, Gutes oder Böses, für Solche, die in Gefahr sind oder Unannehmlichkeiten haben, er kann Allen helfen, die eine richtige Angabe von ihren Lebensvorkommnissen jahraus jahrein zu haben wünschen. Solche haben ihr Alter genau anzugeben oder einzusenden. Ebenso wird er Medizin praktiziren und Kuren von allen mysteriösen Krankheiten an Menschen und Vieh machen. Alle Diejenigen, welche seit langer Zeit krank sind und nicht gesund werden können, unbekannter Ursachen wegen, mögen sich an Dr. Sylvester wenden, er wird ihnen darüber Auskunft geben und sie heilen.

Rath wird für Arme oder Kranke gratis ertheilt. Bedingungen für Damen 25 Cents, für Herren 50 Cents.

Office-Stunden von 8 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. Der Name ist am Fenster, Ecke von Bank- und Carolinestraße. (Apr.2, 3 Mte.)

Astrologie.

Dr. S. Funteburg, der deutsche, wissenschaftlich gebildete Astrolog, der wundervolle Philosoph, ist wohnhaft in Nr. 7, Fountainstraße, und alle Zeit zu finden in Fells-Point. Er ist im Stande, in allen Krankheiten oder sonstigen Umständen, in Familien-Geschäften oder Heiraths-Angelegenheiten, in Liebesgeschichten oder andern Schwierigkeiten, in denen Leute sich nicht zu helfen wissen, in Hexerei und Zauberei von Menschen oder Vieh, oder wenn die Leute sonst unglücklich sind, zu helfen; auch wenn Leuten etwas gestohlen ist, es wieder herbeizubringen; oder Auskunft zu geben in Liebesgeschichten für Alle und jederzeit; sowie Allen, denen etwas Unrechtes angethan ist, davon zu helfen, in Hexerei oder Zauberei auf alle Arten.

Dr. S. Funteburg,
Nr. 7, Ecke von Fountain- und
(Mrz.17,1Mt) Washingtonstraße.

Lady-Pastils

sind die rühmlichst bekannte, beste Medizin gegen Ausbleiben und Stocken der Menstruation, dieses wichtige Zeichen und Erhaltungsmittel der ganzen Gesundheit des weiblichen Organismus. Diese Pastils sind für jeder Lady, bei der die Menstruation nicht normal ist, zu empfehlen. Nur wenn das Ausbleiben der Menstruation die Folge von gewissen Umständen ist, dürfen sie nicht genommen werden, weil sie sicher ein Unglück herbeiführen. Nur zu haben bei Dr. L. v. Oslovski, Simon's Hotel, S.-W.-Ecke von Fayette- und Hollidaystraße, Baltimore, und Nr. 452, St. Johnstraße, Philadelphia. Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt. Preis pro Schachtel $1.00.

☞ Geheime Krankheiten werden schnell und gründlich kurirt.

Privat-Office Nr. 25, Albemarlestraße. — Office-Stunden von 3—6 Uhr Nachm. (Apr.1,12Mte)

Holz für Häuserbauer, Fabriken und Tischler.

Wir haben vorräthig ein Assortement von Nußbaum-, Tannen-, Pappeln-, Eichen-, Eichen-Holz, Joist, Scantling, Gieders, Posts rc., das wir zu den billigsten Marktpreisen — im Großen und Kleinen — in Nr. 110, Ligtstr.-Werfte, oder Ecke von Eutaw- und Germanstraße, zum Verkauf ausbieten.

(76) Burns & Sloan.

Washington, D. C.

Washington, D. C.

S. Fischmann,

Nr. 391, Siebente Str., zwischen G. & J. Str., die nächste Thür zu Tyson's Eisenwaarenhandlung, empfiehlt dem geehrten Publikum Washington's sein reiches Lager von

Manufaktur- und Mode-Waaren,

sowie

Putzmacher-Artikel

mit der Versicherung, daß die niedrigsten Preise bei reeller Bedienung gestellt werden.

Um zahlreichen Besuch bittet
(Apr.3,1Mt) S. Fischmann.

Washington, D. C.

Unser Wein-Lager ist gut assortirt und empfehlen zur gefälligen Abnahme:

Weiße Weine

zu 25 Cents per Bottle ....$2.75 per Dutzend.
„ 37 „ „ „ ....$4.00 „ „

Rothe Weine

zu 25 Cents per Bottle ....$3,75 per Dutzend.
„ 27 „ „ ....$4.00 „ „
„ 50 „ (St. Julien) ....$5.00 „ „

Rhein-Weine.

Rüdesheimer, Deidesheimer, Hochheimer
zu 75 Cents per Bottle ....$7,00 per Dutzend.
Prima-Qualität
zu 1 Doll. per Bottle ....$10,00 per Dutzend.

Ebenfalls haben wir Schweizer-, Limburger und grünen Kräuter-Käse, sowie auch Holländische Häringe in bester Qualität zu billigen Preisen an Hand.

F. C. & W. Gereke,
(58-) Pa. Avenue, Nr. 381.

D. Darraugh,

Nr. 16, S.-Calvertstr., Baltimore, Md., ist von Europa zurückgekehrt, wo er eine sorgfältig ausgesuchte und sehr werthvolle Quantität von

Findings, Trimmings, Leder

und anderen, in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln ankaufte. Dieselben sind mit dem letzten Dampfer eingetroffen und bestehen aus

Patent-Leder,	Französ. u. engl. Lastings,
Französischem Kalbleder,	Morocco von allen Sorten,
Satin, italien. Linnen,	Findings rc. rc.

Ebenso Sohlenleder von allen Gattungen.

Personen, welche die Stadt besuchen und vorbemerkte Gegenstände einzukaufen beabsichtigen, werden wohlthun, vorzusprechen und dieselben zu prüfen. Ich bin im Stande, die obigen Artikel so billig als irgend ein anderes Haus in den Ver. Staaten zu verkaufen.

Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen höflichst danke, bitte ich um fortgesetzte Berücksichtigung.
(Dec.15,1J) D. Darraugh.

Wohnungs-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit meinen Kunden, sowie den Schuhmachern im Allgemeinen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wegen Mangel an Raum mein Geschäft aus Nr. 7, Harrisonstraße, nach

Nr. 67, Hanoverstr., (Hanover-Markt,)

verlegt habe, woselbst ich einen bedeutenden Vorrath an Sohl- und Ober-Leder zu den billigsten Preisen an Hand halte, nämlich:

Eichenloh-Sohlenleder, Hemlock-Sohlenleder, selbstgemachtes Schuh-Skirting und alle Sorten Oberleder, hiesige sowie französische Kalb-Leder, Büffel-Leder, Kip-Leder, Pferde-Leder, Marocco, Futter-Leder rc. rc.

Auch habe ich einen bedeutenden Vorrath von gewalkten Stiefel-Schäften, sowie bestochene Stiefel-Schäfte vom besten französischen Kalb-Leder, Schuh- und Manns-Gaiter-Uppers von derselben Qualität Leder; Schuhmacher-Werkzeug (Findings), sowie ausgeschnittene Sohlen sind zu den niedrigsten Preisen zu haben bei
(Mz.23,3Mte) Louis Servatius.

An die Schuhmacher!!!

Rothes und weißes Sohlenleder, Besatz-Oberleder, Buff, Kips, Kalbfelle, Patent-Leder, alle Sorten Marocco, Bockleder, Futterleder, Einfassung, Lasting-Borde, Schuh-Oberteile.

Manns-Gaiter-Oberleder,
Damen-Gaiter-Oberleder u. s. w.

Meine Gaiter-Ober-Leder haben bei den letzten Ausstellungen des Maryland-Institutes die höchste Prämie erhalten.

Man frage gefälligst an und nehme meinen Vorrath in Augenschein.

☞ Agent für Steelman's Leisten.
David Startzman,
Süd-West-Ecke von Calvert- und
(Mai29,12Mte) Lombardstraße.

An die Stiefel- und Schuhmacher von Baltimore.

Noch einmal statte ich Euch durch den „Correspondenten" für die mir von Euch bisher erwiesenen Begünstigungen und Wohlthaten meinen Dank ab und Alles, um was ich Euch bitte, ist: daß Ihr auch fernerhin gegen mich wohlwollend sein und mein Haus begünstigen möget. Ihr seid gegen mich gütig und liebevoll gewesen, indem Ihr im verflossenen Jahre auf edle Weise mich begünstigt habt, und dafür sage ich Euch nochmals meinen Dank. —

Ich verlange nicht von Euch, daß Ihr ausschließlich nur von mir kaufen sollt: denn Niemand wünscht mehr als ich, daß es dem Nächsten und Nachbarn wohl gehen möge; auch ist es mein aufrichtiger Wunsch, daß es uns Allen in unseren verschiedenen Verhältnissen, in unseren verschiedenen Berufen und Wohnsitzen wohl gehen und daß ein Jeder von uns dem Andern von gegenseitigem Nutzen sein möge.

Ich habe, wie gewöhnlich, eine ganz vorzügliche Auswahl von Leder aller Sorten vorräthig, und in Anbetracht der bösen und harten Zeiten werde ich die Preise so sehr erniedrigen, wie es nur immer möglich ist, und jederzeit nach dem Motto hinarbeiten: „Ohne Bedenken fort mit Schaden!"

Ich habe stets vorräthig: einen ausgesuchten Vorrath von schweren Land-Kalbfellen — ganze und halbe vom Lande, welche ich billig verkaufen kann —; ebenso einen großen Vorrath von Land-Schuhbesatz zu sehr niedrigen Preisen; Tampico-Morocco und Futter, billig, Alles billig, aber nur für baar Geld. **Francis H. Grupy,**
Nr. 42, Süd-Calvertstraße, 1 Thür nördl. von
(72) Lombardstraße.

An die Schuhmacher!!!

Meinen deutschen Landsleuten in Fells-Point besonders mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in

Nr. 179, Fleetstraße,
zwischen Bondstraße und Broadway,

einen **Leder-Laden** errichtet habe, wo ich alle Sorten Leder, als: Sohlenleder, Skirting, Buff-Oberleder, Splits, Kalbfelle, Morocco und Linings zu den billigsten Preisen für baar Geld verkaufen werde.

Mein Motto ist: „Kleiner Profit und rascher Absatz."
Charles Friese,
Nr. 179, Fleetstraße,
(Febr.23,3Mte) zwischen Bondstraße u. Broadway.

Leder! Leder!! Schuh- und Stiefelmacher der Altstadt!

Wacht auf in Eurem Interesse, begünstigt Eure eigene Wasserseite und geht zu John N. Clark's, Nr. 113, Nord-Gaystraße, wo Ihr das beste Sohlenleder, Kalb-, Buff-, Marocco-Leder und Schuh-Findings jeder Gattung nebst einer großen Auswahl von Leisten der besten Muster und Fabrik um 5 bis 20 Prozent billiger kaufen könnt, als in irgend einem andern Hause in der Stadt.
John N. Clark,
(Mrz.22,3Mte) Nr. 113, Nord-Gaystr.

Leder! Leder!! Leder!!!

Billig für baar Geld.

Kommt und sprecht vor bei

Maynard & Rose,

Nr. 46, Süd-Calvert-, 1 Thür unterhalb Lombardstraße.

Wir haben im Laden und erhalten fortwährend alle Sorten Waaren zum Gebrauch für Schuh- und Stiefelmacher und verkaufen zu den billigsten Preisen. Zum Theil führen wir davon an:

Kalbfelle,	Skirting Sohlenleder,
Patent-Leder,	Leisten,
Büffel- und Pferde-Leder,	Marocco,
Hemlock Sohlen-Leder,	Kid Gummi-Gewebe,
Spanisches do.,	Gaiter-Oberleder,
Schlacht do.,	u. s. w., u. s. w.

Maynard & Rose,
(Jan.4,1J*) Nr. 46, Süd-Calvertstraße.

Alte importirte Weine & Liquors,

als:

Rheinweine, Madeira, Lissabon, Port, Malaga und dgl.

Ferner: Alten French-Brandy, Holl. Gin, Old Rye-Whisky, feinen Kümmel, sowie ein Assortement von ordinairem Branntwein, billig zu haben bei

Henry L. Reitz,
Nr. 66, Nord-Gaystraße,

sowie eine Auswahl feiner Thee's aller Sorten stets vorräthig. (11)

Bauholz! Bauholz!

3,500,000 Fuß Bauholz, und 700,000 Schindeln und Latten zu verkaufen.

Wir lenken die Aufmerksamkeit prompter Käufer auf unseren großen Vorrath von Bauholz aller Sorten, Qualitäten und Größen. Wir schneiden Weißfichten-Bills auf Bestellung und liefern Fensterrahmen, Thüren, Rahmen und Hobelarbeit zu Mühlenpreisen.

Burns & Sloan,
Nr. 110, Light-Straßen-Werft, oder
(76) Ecke von Eutaw- u. Germanstr.

Billiger Laden

von

Lorenz D. Dietz,

Klein- und Groß-Händler in kleinen Waaren, Nipsachen, Galanteriewaaren aller Sorten.

Fancy-Waaren:

Nr. 151, Franklinstraße, ist billig zu kaufen.

Nadeln,	India Rubber,
Alle Sorten Seife,	Schnüre,
Blei-Stifte,	Knöpfe aller Sorten,
Schiefer do.,	Nähseide,
Cologne,	Sattlerseide,
Haar-Oel,	Schuhtraht,
Pomaden,	Barbierseife,
Lyon's Kathairon,	Hefte und Schlingen,
Tricopherous,	Fischbein,
Rosen-Oel,	Band, Borde,
Bären-Oel,	Halsbänder,
Gürtel, Fächer,	Stahlfedern, Tinte,
Nadeln, alle Nummern,	Watte,
Schuhwichse,	Baumwollstücke,
Messer und Gabeln,	Taschentücher,
Schubbänder,	Portemonnaies,
Schnürbänder,	Feinzähnige Kämme,
Kämme aller Sorten,	u. s. w.

Nr. 151, Franklinstraße, ist billig zu kaufen.

Händler werden billig kaufen bei
Lorenz D. Dietz,
im billigen blauen Pfostenladen,
(59) Nr. 151, Franklinstraße, Baltimore.

Auktionen.

Sam'l H. Gover, Aukt.,

Nr. 84, Baltimorestr.

Zwei werthvolle Wohnhäuser in der McKimstraße, zwischen Madison- und Eagerstraße, zum Auktions-Verkauf.

Ich werde am nächsten Freitag, den 16. April, Nachmittags um 4 Uhr, an Ort und Stelle das nachstehend beschriebene Besitzthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Die zwei Grundstücke nebst den Gebäulichkeiten

an der McKimstraße, zwischen Madison- und Eagerstr., gelegen. Die Fronte eines jeden in der McKimstraße beträgt 12 Fuß und die Tiefe 76 Fuß mehr oder weniger. Die Improvements bestehen aus zwei gut-gebauten 2-stöckigen mit Attic versehenen backsteinernen Wohnhäusern mit gutem Basement. Grundzins $1,50 für den Frontfuß.

Verkaufsbedingungen: Baare Zahlung.
Sam'l H. Gover, Aukt.
(89-91) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l S. Soper & Co.

Nr. 26, S.-Charlesstr.

Grundbesitz in Camden Lane, gegenüber dem Markte zum Auktions-Verkauf.

Am nächsten Donnerstag, den 15. April, um 10½ Uhr Vormittags, werden wir an Ort und Stelle öffentlich auf Auktion verkaufen:

Ein zweistöckiges mit Attic versehenes backsteinernes Wohnhaus mit doppeltem Hintergebäude, in Camden-Alley (Nr. 7), gegenüber dem Hanovermarkte gelegen. Die Fronte beträgt 20¼ Fuß und die Tiefe 66 Fuß mit Seiten-Alley. Der Grundzins beträgt $18,75 Cts. per Jahr. Die Lage dieses Besitzthums macht es als Geschäftsplatz werthvoll. Der Verkauf findet bestimmt statt.

Verkaufsbedingungen: Baare Zahlung.
(89-90) Sam'l S. Soper & Co., Aukt.

Sam'l H. Gover, Aukt.,

Nr. 84, Baltimorestraße.

Schönes 3-stöckiges Wohnhaus in Lombardstraße, zwischen Lloyd- und Canalstr., zum Auktions-Verkauf.

Ich werde am nächsten Montag, den 19. April, Nachmittags um 4½ Uhr an Ort und Stelle das nachstehend beschriebene schöne Wohnhaus auf Auktion verkaufen, nämlich:

das Grundstück nebst den Improvements

auf der Nordseite von Lombardstraße (Nr. 120) zwischen Lloyd- und Canalstraße. Die Fronte in der Lombardstr. beträgt 15 Fuß 10 Zoll und geht 58 Fuß tief.

Die Improvements (Nr. 120) bestehen aus einem gut gebauten dreistöckigen, backsteinernen Wohnhause mit einem 2-stöckigen backsteinernen Hintergebäude, Hydrant im Hofe und vielen Bequemlichkeiten für eine Familie. Grundzins auf dem ganzen Grundstücke $33.

Bedingungen: ⅓ baar, den Rest in 3 und 6 Monaten.
Sam'l S. H. Gover, Aukt.
(89-93) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.

Nr. 84, Baltimorestraße.

Werthvoller Grundbesitz an Pennsylvania Avenue und an Divisionstraße, zum Auktions-Verkaufe.

Nächsten Dienstag, den 20. April, Nachmittags um 4½ Uhr, werde ich an Ort und Stelle das ganze nachfolgend beschriebene werthvolle Grundeigenthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Das ganze Grundstück

auf der Westseite von Pennsylvania-Avenue gelegen, das achte Haus nördlich von Lanvalestraße. Der Grund stößt vorn 16 Fuß an die Avenue und läuft 300 Fuß, mehr oder weniger, bis an Fremontstraße zurück, mit einer Front an Fremontstraße von 19 Fuß.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem guten zweistöckigen und mit Dachgeschoß versehenen Frame-Hause. Der Grundzins für das ganze Grundstück beträgt $24.

Verkaufsbedingungen: die Hälfte baar, der Rest in 12 Monaten, mit Interessen und Sicherheit.

Der Titel ist unbestreitbar.

Grundbesitz an Divisionstraße.

Unmittelbar nach dem Verkauf des Obigen, (um 5 Uhr) werde ich an Ort und Stelle das sämmtliche nachfolgend beschriebene werthvolle Grundeigenthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

auf der Westseite von Divisionstraße gelegen. Dasselbe beginnt ungefähr 416 Fuß nördlich von der Ecke der Dolphinstraße und grenzt an das Grundeigenthum des Hrn. Alexander Ferfolb.

Der Grund hat eine Fronte an Divisionstraße von 25 Fuß und eine Tiefe von 100 Fuß bis an Brewer Alley. Die Gebäulichkeiten bestehen aus zwei gut gebauten, zweistöckigen und mit Dachgeschoß versehenen, backsteinernen Wohnhäusern mit einer Wasserpumpe im Hofraume. Der Grundzins für das ganze Grundstück beträgt $62, halbjährlich zahlbar.

Bedingungen des Verkaufs: die Hälfte baar, der Rest in 12 Monaten mit Zinsen und Sicherheit. Der Titel ist unbestreitbar.

Sam'l H. Gover, Aukt.,
(88,9,91-4) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.

Nr. 84, Baltimorestraße.

Sehr werthvoller Laden und Wohnhaus an der Nord-Ost-Ecke von Chew- u. Edenstraße zum Auktions-Verkaufe.

Ich werde am Freitag, den 16. d. Mts., Nachmittags um 4 Uhr, an Ort und Stelle das nachfolgend beschriebene werthvolle Grundeigenthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

an der Nord-Ost-Ecke von Chew- und Edenstraße gelegen. Der Grund stößt vorn 16 Fuß an Chewstraße und läuft, an Edenstraße angrenzend, 100 Fuß bis zu einer 20 Fuß breiten Alley zurück.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem gut-gebauten, zweistöckigen und mit Dachgeschoß versehenen, backsteinernen Laden und Wohnhause nebst einem zweistöckigen, backsteinernen Hintergebäude, von der gegenwärtigen Besitzerin in der besten Weise für ihren eigenen Gebrauch erbaut. Das Haus ist mit vielem Erfolg als Grocerie-Laden benutzt worden u. s. w.

Der Grundzins beträgt $2,25 für den Frontfuß. Der Titel ist unbestreitbar.

Verkaufsbedingungen: Baare Zahlung, oder ein Theil des Kaufgeldes kann auf einen Credit darauf stehen bleiben.

Sam'l H. Gover, Aukt.,
(88-91) Nr. 84, Baltimorestr.

Wm. Hamilton, Aukt.

Möbeln, Teppiche, Modewaaren, Uhren und Juwelen zum Auktions-Verkauf.

Heute, Mittwoch, den 14. April, Vormittags 10 Uhr, werde ich in dem Verkaufs-Lokale Nr. 64 und 66, Süd-Charlesstraße, zwischen Lombard- und Prattstraße, auf Auktion verkaufen:

Hohe und niedrige Bettstellen, Federbetten, Matratzen, Rohrstühle, Sofas, Tische und alte Haushalt-Artikel.

Ebenso:

Modewaaren, Kleidungsstücke, Regenschirme, Gold- und Silber-Uhren.

☞ Andere Gegenstände für diese Auktion sind gewünscht.
(89) Wm. Hamilton, Aukt.

Sprague & Root,

Law Office and Collection Rooms

über der „Bank of Baltimore."

Für die Einkassirung von Ansprüchen aller Art und Erledigung von Rechtsgeschäften in allen Theilen der Verein. Staaten.

Wir sind im Stande, vor den Gerichten aller Staaten Forderungen einzutreiben, Bonds und Bürgschaften für Kosten zu besorgen, Hypotheken und andere Sicherheiten, in der Form von Wechseln, Noten, Grund- und persönlichem Eigenthume rc., zu kaufen und zu verkaufen und in befriedigenter, reeller Weise Nachlassenschaften aufzuwinden, wenn die Ansprüche in Land- oder sonstigen Vermächtnisse bestehen. (Dec.3,12Mte)

Rhodes' Super-phosphorsaurer Kalk,

fabrizirt nach der Formel von

Doktor James Higgins,

Staats-Chemiker von Maryland.

Jede zum Verkauf ausgebotene Ladung ist regelmäßig von Dr. James Higgins und Charles Bickell analysirt und wird vollständig garantirt.

Indem wir dieses gänzlich ächte und beurkundete Düngemittel dem Ver. St.-Ackerbauer für das Jahr 1858 vorführen, enthalten wir uns aller weitläufigen Bemerkungen, da er von dem Werthe der mit Schwefelsäure behandelten Knochen vollkommen unterrichtet ist, welche den doppelt-phosphorsauren Kalk liefern und somit auflösbare Phosphorsäure erzielen, den wesentlichen und nothwendigen Nahrungsstoff für Pflanzen.

Da mancherlei Präparate unter dem Namen „Super-Phosphate" dem Publikum angeboten werden, so haben wir sowohl zu unsrer eignen Sicherstellung, sowie zu derjenigen des Ackerbaues im Allgemeinen, die ganze wissenschaftliche Behandlung von Rhodes' super-phosphorsaurem Kalk den Doktoren Higgins u. Bickell übergeben und jede zum Verkaufe ausgebotene Ladung wird von ihnen regelmäßig untersucht und dem Publikum darüber Bericht erstattet, was unsrer Meinung nach für sämmtliche Ackerbauer eine gehörige Vorsichtsmaßregel ist, um sie vor dem Aufdrängen so vieler jetzt im Markte angebotener verfälschter Artikel sicher zu stellen.

Pamphlete, mit einer genauen Auseinandersetzung versehen, werden bei Anmeldung verabfolgt oder durch die Post gesendet.

Der super-phosphorsaure Kalk wird in Fässer und Säcke verpackt.

Preis $45 für die Tonne von 2,000 Pfd.
Adresse: B. M. Rhodes & Co.,
(Mz.31,3Mte) Nr. 141, West-Prattstraße, Baltimore.

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod!

Soeben ist erschienen und für **25 Cents** zu haben bei **W. N. Schmidt,** Nr. 55, N.-Gaystraße, gegenüber der Zionsschule.

Der Jugendspiegel,

oder

„Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges,"

von **Dr. J. Lubarsch,** praktischer Arzt in Chicago, Ill.

Die Jugend, die Mannheit und das Alter, Alle sollten dieses Buch lesen. Es enthält nützliche Belehrungen über die Erhaltung, die Schwächen und Krankheiten der Geschlechtstheile, für Die, welche an den so erschöpfenden und schlimmen Folgen der „Selbstbefleckung" und anderer Ausschweifungen leiden. Der werthvolle Rath und die eindringlichen Warnungen, welche es ertheilt, werden Jahre des Leidens verhüten und jährlich Tausende von Leben retten. Der Heilungsplan, auf der Anwendung der Elektriciät beruhend, ist darin ausführlich besprochen und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für Medizin gespendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben. Impotenz, Unfruchtbarkeit, sowie alle nervöse Leiden und Schwächen der Geschlechtsorgane können nur auf elektrischem Wege rationell geheilt werden. Gegen Einsendung von 30 Cts. Poststamps wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt Dr. J. Lubarsch, Chicago, Illinois. (Mrz.3,12Mte.u.W.)

Auktionen.

Sam'l H. Gover, Aukt.

Nr. 84, Baltimorestr.

Grundeigenthum an der Saratogastraße, sowie an der Lemonstraße zum Verkaufe durch Auktion!

Ich werde heute, Mittwoch, den 14. April, Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle den nachfolgend beschriebenen sehr werthvollen Grundbesitz öffentlich zum Verkaufe ausbieten, nämlich:

Das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

gelegen an der Nordseite der Saratoga-, östlich von Oregonstraße. Das Grundstück hat an der Saratogastraße eine Breite von 12 Fuß und eine Tiefe von 79 Fuß. Die Gebäulichkeiten, Nr. 519, bestehen aus einem 3-stöckigen backsteinernen Wohnhause mit gutem Erdgeschoß u. s. w. Das Haus ist aus dem besten Material gebaut und einem Grundzinse von $28 unterworfen.

Lemon-Straße-Besitzthum!

Ich werde an demselben Nachmittage um 5½ Uhr an Ort und Stelle folgendes Besitzthum ausbieten, nämlich:

das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

an der Lemonstraße, nahe dem Mount Clare Depot und nahe Poppletonstr. Das Grundstück ist 12 Fuß und hat eine Tiefe von 51 Fuß, nach einer 5 Fuß breiten Alley sich erstreckend. Bebaut ist dasselbe mit einem 3-stöckigen backsteinernen Wohnhause, gut vermiethet. Grundzins $2 pro Frontfuß, zahlbar halbjährlich.

Bedingungen: Die Hälfte des Kaufpreises baar, den Rest nach Ablauf von sechs Monaten mit Zinsen und guter Bürgschaft. Titel unbestritten.

Sam'l H. Gover, Aukt.
(88-9) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.

Werthvolle Freilebn's-Baustelle an Chesterstr., nahe Gougbstr., Fells-Point, zum Auktionsverkauf.

Am nächsten Donnerstag, den 15. April, um 4 Uhr Nachmittags, werde ich an Ort und Stelle das sämmtliche nachfolgend beschriebene, werthvolle Freilebns-Baugrundstück auf Auktion verkaufen, nämlich: Dasselbe beginnt auf der Ostseite von Chesterstr., 54 Fuß südlich von der Ecke der Chester- und Gougbstraße; von da läuft es südlich an Chesterstr. 104 Fuß; von da östlich 60 Fuß bis zu einer 10 Fuß breiten Alley; von da nördlich an genannter Alley 104 Fuß, und von da zum Anfangspunkte zurück.

Dieses Grundstück wird zertheilt und in Baustellen von 13 Fuß jede einzeln verkauft werden. — Verkaufsbedingungen: ein Drittel baar, der Rest in 3 und 6 Monaten mit Interessen und Sicherheit. — Der Titel ist unbestreitbar. Sam'l H. Gover, Aukt.
(86-90) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.

Nr. 84, Baltimorestraße.

Werthvoller Freilebns- u. Pacht-Grundbesitz an Eastern-Avenue, ehemals Wilkstr., zum Auktions-Verkaufe.

Am Donnerstag, den 15. April, Nachmittags Punkt 3 Uhr, werde ich an Ort und Stelle das sämmtliche nachfolgend beschriebene sehr werthvolle Grundeigenthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Nr. 1. — Das ganze Grundstück mit Gebäude, auf der Südseite von Eastern Avenue, zwischen Washington- und Chappelstraße gelegen, unter Nr. 313, 315 und 317, jedes mit einer Front an der Avenue von 21 Fuß 6 Zoll und einer Tiefe von 60 Fuß. Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem gut-gebauten dreistöckigen und mit Dachgeschoß versehenen, backsteinernen Wohnhause, und sind einem Grundzinse von $1.25 per Frontfuß unterworfen. Der Titel ist unbestreitbar.

Freilebns-Eigenthum.

Ferner:

Nr. 2. — Das sämmtliche nachfolgend beschriebene werthvolle Freilebns-Eigenthum, nämlich: Das ganze Grundstück, welches westlich an das obige grenzt, unter Nr. 305, 307 und 309, von denen jedes 13 Fuß 4 Zoll vorn an Wilkstraße stößt und 42 Fuß zurückläuft. Ferner Nr. 311, mit 21 Fuß Front an Wilkstraße und 60 Fuß Tiefe. Jedes der obengenannten Grundstücke ist mit einem dritthalbstöckigen, backsteinernen Wohnhause u. s. w. bebaut.

Das Grundeigenthum Nr. 2. wird unter einem Grundzinse von $1,25 per Frontfuß verkauft, oder in Freilebn, nach Wunsch des Käufers.

Ferner:

Zu gleicher Zeit wird ein Grundzins von $10 verkauft werden, welcher auf einem Hause an Chappelstraße haftet.

Verkaufsbedingungen: Für den Grundzins baare Zahlung; für den Grundbesitz ein Drittel baar; der Rest in 4 und 8 Monaten mit Interessen und genügender Sicherheit. — Der Titel ist unbestreitbar.

Sam'l H. Gover, Aukt.,
(78,80,2,4,6-90) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.

Nr. 84, Baltimorestraße.

Sehr werthvolles Wohnhaus an Ost-Fayettestraße; ferner Laden und Wohnhaus an der Ecke von Little-Paca- und Perrystraße, zum Auktions-Verkaufe.

Ich werde am Mittwoch den 21. April, Nachmittags um 4 Uhr, an Ort und Stelle das sämmtliche nachfolgend beschriebene, sehr werthvolle Grundeigenthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

an Ost-Fayettestraße, nahe Springstr., gelegen. Der Grund stößt vorn 12 Fuß an Fayettestraße und läuft 80 Fuß zurück bis zu einer 3 Fuß breiten Alley. Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem gut-gebauten dreistöckigen Wohnhause, mit backsteinernem Hintergebäude u. s. w., nebst Hydrant im Hofe und vielen anderen bequemen Einrichtungen. Der Grundzins beträgt $28,80.

Ferner:

Laden und Wohnhaus an der Ecke von Little-Paca- und Perrystraße.

Am nämlichen Nachmittage, (den 12. d. Mts.,) um 5 Uhr, werde ich an Ort und Stelle den nachfolgend beschriebenen Laden und Wohnhaus auf Auktion verkaufen, nämlich:

das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

an der Ecke von Little-Paca- und Perrystraße gelegen. Der Grund stößt vorn 12 Fuß an Pacastr. und läuft und grenzt an Perrystraße 53 Fuß zurück. Die Gebäulichkeiten bestehen aus zwei gut-gebauten zweistöckigen backsteinernen Wohnhäusern, (wovon das eine als Laden benutzt wird,) u. s. w. Da das Besitzthum nahe dem Camdenstr.-Depot sich befindet, so ist es besonders werthvoll. Grundzins $31,50.

Bedingungen (liberal) beim Verkaufe.
Sam'l H. Gover, Aukt.
(88,90,2,4,5) Nr. 84, Baltimorestr.

Hoffmans & Co., Aukt.

Nr. 8, Nord-Charlesstr.

Teppichverkauf.

Heute, den 14. April, Vormittags 10 Uhr werden wir auf der zweiten Flur unseres Waarenhauses, Nr. 8, Nord-Charlesstraße, laut Katalog auf Auktion verkaufen:

300 Stück feine wollene, figurirte, mit Wolle gefüllte und extra super wollene und gewirkte Ingrain-Teppiche.

Ebenso:

5-8, 3-4 und 4-4 Double Wool Chain und Flax Filling Damask Venetian Teppiche.

Ebenso:

5-8, 4-4 und 4-4 Double Chain plain und Damask Venetian Teppiche.

Ferner:

Extra schwere Rag- und List-Teppiche.
(84-9) Hofmans & Co., Aukt.

Hoffmans & Co., Aukt.

Nr. 8, Nord-Charlesstraße.

Bekanntmachung. — Da wir das Auktions-Geschäft in Tuchen, Cassimires rc. aufgegeben haben, so werden wir von jetzt ab nur zum Privat-Verkauf ein großes und vorzügliches Assortement von den oben erwähnten Waaren offeriren.

Zu den bisher gehabten Agenturen haben wir uns noch verschiedene bedeutende deutsche und französische Importeure gesichert, deren Waaren wir zu den mäßigsten Preisen und unter den liberalsten Bedingungen verkaufen können.

Unser Auktions-Geschäft in Manufaktur-Waaren, Teppichen rc. werden wir nach wie vor jeden Dienstag und Freitag fortsetzen. Hoffmans & Co., Aukt.,
(Aug.21,1J) Nr. 8, N.-Charlesstr.

Hoffmans & Co., Aukt.

Nr. 8, North-Charlesstraße.

Katalogs-Verkauf.

Am Freitag, den 15. April, Vormittags um halb 10 Uhr, werden wir auf der zweiten Flur unseres Waarenhauses, Nr. 8, North-Charlesstraße, laut Katalog auf Auktion verkaufen:

300 Paquete und Partbieen frischer, neumodischer auswärtiger und einheimischer Ellenwaaren, bestehend in einer vorzüglichen Auswahl.

In obigen Verkauf eingeschlossen sind zu finden: schwere Mohawk-Zwillige; Gras-Cloth-Skirting; super blaue Checks Plaid Linnen-Tuch; weiß Hollands; feine irische Leinwand; extra super colorirte Aermelfutter-Seide; super schwarze Alpakas; extra figurirte do.; super Mohair-Lustres; schwere Wellington-Cords; französische Nankinettes; super Fancy-Dreß-Popins, u. s. w.

Barege-Robes und Robes-a-Quille.

Eine volle Reihe von extra super Qualität schwarzer Gro de Rhines; super Gros de Nap; schwarz und weiß quarirte und gestreifte; extra schwarze Lustrings; gedruckte Pariser Barege-Roben.

Schwarzes Sammetband u. Trimmings.

Eine große Parthie von Sommertuch-Circulars; schwarze Lustring-Talmas; Moire Antique Circulars; schwarze Gro de Rhines Mantillas; colorirte Poult de Soie do.

Ferner:

Eine Auswahl von super seidenen und Gingham Regenschirmen; quarirten seidenen Sonnenschirmen; braun seidenen do.; Cannelle-geränderten do.; Brocade-seidenen do.; Moire Antique do.; Poult de Soie do.

Hoffmans & Co., Aukt.,
(86-94) Nr. 8, N.-Charlesstr.

Zum Verkauf.

18 Acker Land mit Improvements nahe St. Clair Lane und nahe der Stadtgrenze. — 17 oder 18 Acker ungefähr 5½ Meilen an der Belair-Road mit Improvements. — 280 Acker an der Philadelphia Eisenbahn (bei Harewood.) — 15 Acker nahe der Harford Turnpike, ungefähr 5½ Meilen von der Stadt. — 3 Farmen in Carroll County, ungefähr 6 Meilen von Westminster, (sehr billig,) und noch viele andere Farmen in verschiedenen Theilen des Landes. — 2 Häuser in Williamstr. — 3 Häuser in Monumentstraße. — Laden und Wohnhaus in Prestonstr. — 3 Häuser in Edenstr. — 2 zweistöckige Häuser in Abbottstr. — 1 Haus in Chatsworthstraße. — 4 Häuser auf der Westseite von Calhounstr. — 1 Haus in der Chewstr. — 1 Haus in der Saratogastr. — 1 Haus in der Dolphinstr. und viele andere Häuser in verschiedenen Theilen der Stadt. — Grund zur Pacht im Broadway, an der Madison-, Monument-, McElderry-, Jefferson-, Baltimore- und anderen Straßen, sowie in der Belair-Avenue.

Näheres zu erfahren bei

Glocker & Norris,
Nr. 63, Fayettestraße, 1 Thür westlich vom
„Mansion House."

NB. Deeds, Testamente und andere Dokumente werden pünktlich ausgefertigt und Geschäften am Waisengerichte schenken besondere Aufmerksamkeit
(171) Glocker & Norris.